ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XVII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XVII. Jahrgang.

№ 38. Пятница 4. Апрѣля. — Freitag, 4. April **1869.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

О перемѣнѣ по службѣ.
Dienst-Veränderungen.

Журнальнымъ постановленіемъ Лифляндскаго Губернскаго Правленія отъ 21. Марта сего 1869 года ассесоръ Рижскаго крестьянскаго уѣзднаго суда М. фонъ Торклусъ согласно прошенію по болѣзни уволенъ отъ службы.

По вѣдомству лифляндской казенной палаты опредѣлены: кандидатъ правъ московскаго университета Фридрихъ Вейнбергъ, сверхштатнымъ чиновникомъ особыхъ порученій палаты. — Митавскій мѣщанинъ Александръ Аксеновъ, канцелярскимъ служителемъ лифляндскаго губернскаго казначейства по найму. Назначены: кассиръ лифляндскаго губернскаго казначейства Константинъ Сочевановъ, сверхштатнымъ чиновникомъ особыхъ порученій палаты. — Канцелярскій чиновникъ лифляндскаго губернскаго казначейства коллежскій регистраторъ Гейнрихъ Зикардъ, испр. долж. кассира онаго казначейства.

Mittelst Journalverfügung der Livl. Gouvernements-Regierung vom 21. März c. ist der Assessor des Rigaschen Kreisgerichts M. v. Torklus seiner Bitte gemäß Krankheit halber des Dienstes entlassen werden.

Im Ressort des Livländischen Kameralhofes sind angestellt worden: der Candidat der Rechte der Moskauschen Universität Friedrich Weinberg als außeretatmäßiger Beamter zu besondern Aufträgen der Palate. — Der Mitausche Okladist Alexander Aksenow, als miethweiser Kanzelleiofficiant bei der Livländischen Gouvernements-Rentei. — Ernannt: der Cassirer der Livländischen Gouvernements-Rentei, Constantin Sotschewanow als außeretatmäßiger Beamter zu besondern Aufträgen der Palate. — Der Kanzelleibeamte der Livländischen Gouvernements-Rentei, Coll.-Registrator Heinrich Sickard als stellvertretender Kassirer derselben Rentei.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Мекленбургъ-Шверинскій подданный работникъ Роде объявилъ, что выданный ему въ Ригѣ 2. Іюля 1868 года № 2562 билетъ на жительство въ Имперіи имъ утерянъ и потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ представить ему сказанный билетъ въ случаѣ если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ билетъ предъявителемъ поступить по закону.

№ 3465.

Der Mecklenburg-Schwerinsche Unterthan Arbeiter Johann **Rohde** hat die Anzeige gemacht, daß er sein Aufenthalts-Billet d. d. Riga, 2. Juli 1868 Nr. 2562 verloren, und werden in solcher Veranlassung sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands vom Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm das erwähnte Billet im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 3465.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Weihnachten 1868 folgende Testamente, und zwar:

den 5. December 1868:

1. die testamentarische Disposition des weiland Handlungscommis Carl Robert Lange;
2. die testamentarische Disposition der weil. unverehelichten Pauline Marie Adolphi;
3. die testamentarische Disposition des weil. Rathsherrn Conrad Fehrmann;
4. die testamentarische Disposition der weiland Wittwe Marie Petrowitsch verwittwet gewesenen Makowsky geb. Berg;
5. das testamentum reciprocum des Wachtmeisters des Rigaschen Polizei-Commandos Ernst Eduard Kruskop und dessen verstorbener Ehefrau Therese Amalie geb. Schmidt;
6. das testamentum reciprocum des weiland Schlossermeisters Thomas Eeck und dessen Ehefrau Elisabeth geb. Schönwetter;
7. das testamentum reciprocum des Eisenbahnschaffners Johann Friedrich Wilhelm Wieck und dessen verst. Ehefrau Wilhelmine, verwittwet gewesenen Stahl, geb. Vollhaas;
8. das geöffnet eingelieferte testamentum reciprocum des verabschiedeten Soldaten Peter Jacowlew Proschkin und dessen Ehefrau Marja Petrowa Proschkin;
9. die in dem Nachlasse der weil. Jeanette Amalie Grünhagen vorgefundenen und von Einem Edlen Waisengerichte vorgestellten, in einem Couvert mit der Aufschrift „Mein Testament" enthaltenen, beinahe gleichlautenden zwei Schriftstücke.

Den 13. December 1868:

10. das testamentum reciprocum des weil. hiesigen Kaufmanns Carl Wilhelm Schmittsdorff und dessen Ehefrau Maria Catharina Schmittsdorff, verehelicht gewesenen Rickmann, geb. Zimmermann;
11. die testamentarische Disposition der Kaufmannswittwe Marja Trifanowa Below geb. Gorschkow.

Den 20. December 1868:

12. das testamentum reciprocum des Hausbesitzers Carl Leiko und dessen verst. Ehefrau Annette Leiko, geb. Grewen

publicirt worden sind.

Alle Diejenigen, welche gegen die vorbezeichneten Testamente eine rechtliche Einsprache zu haben vermeinen, haben sich dieserhalb binnen Jahr und Tag a dato der Verlesung derselben bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzugeben.

Riga-Rathhaus, den 20. Februar 1869.

Nr. 1292.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Weihnachten 1868 folgende Immobilien öffentlich aufgetragen worden sind und zwar:

den 5. December 1868:

1) das von der Johanna Elisabeth Schröder erbaute, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 306 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — der vorgenannten Erbauerin, Johanna Elisabeth Schröder;

2) das von dem Fuhrmann Tönnis Peisum erbaute, im 3. Quart. des 1. Vorstadttheils an der Petersburger Chaussée sub Pol.-Nr. 61 a belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Fuhrmann Tönnis Peisum;

3) das der Wittwe Eva Okulowitz gehörig gewesene, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol. Nr. 209 B belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem Schornsteinfegergesellen Johann Posener;

4) das der Wittwe Anna Margaretha Lübeck geb. Hammer gehörig gewesene, in der Moskauer Vorstadt nach der älteren Polizei-Eintheilung in deren 1. Quartier sub Pol.-Nr. 256 u. 280, nach der jetzigen im 1. Quartier der 2 Abtheilung sub Pol.-Nr. 293 u. 294 an der Lagergasse belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Handlungscommis Carl Friedrich Makowsky;

5) das dem Ligger Carl Jacob Kruse gehörig gewesene, in der Moskauer Vorstadt und zwar nach der älteren polizeilichen Eintheilung in deren 2. Quart. sub Pol.-Nr. 39 nach der jetzigen im 1. Quart. der 1. Abtheilung sub Pol.-Nr. 34 an der Jesuskirchen- und Johannisgasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Ligger Martin Eiche;

6) das dem Kaufmann Johann Conrad Constantin Fricke gehörig gewesene, in der Moskauer Vorstadt und zwar nach der älteren polizeilichen Eintheilung im 1. Quartier sub Pol.-Nr. 207, nach der jetzigen im 1. Quartier der 2. Abtheilung sub Pol.-Nr. 291 an der Lager- und Suworowstraße belegene Wohnhaus nebst Nebengebäuden und allen sonstigen Appertinentien — dem Kaufmann Carl Jacob August Kennert;

7) das zum Nachlaß des weil. dimitt. Rathsherrn Woldemar Alexander Poorten gehörig gewesene, jenseit der Düna auf Gravenhof sub Pol.-Nr. 18 belegene, aus verschiedenen Gebäuden bestehende Immobil sammt Garten und allen Appertinentien — der Handlung Alex. Trampedach;

8) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Kaufmann Emil Friedrich Karius;

9) das zur Specialconcursmasse des Schmiedemeisters Iwan Grigorjew Wassiljew gehörig gewesene, im 3. Quart. der St. Petersburger Vorstadt, an der Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 306 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — den unmündigen Schwestern Anna und Kapitalina Iwanowa Wassiljew;

10) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — der unverehelichten Henriette Charlotte Diehl;

11) das zur Specialconcursmasse des Stauers Carl Heinrich Butkewitsch gehörig gewesene, in der Stadt im 2. Quartier des 2. Stadttheils an der

Marstallstraße sub Pol.-Nr. 61 und Brandcassa-Nr. 607 u. 608 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem Sattler und Wagenbauer Julius Schmidt;

12) das von dem Töpfermeister Joh. Friedrich Jägermann erbaute, in der Mosk. Vorstadt und zwar nach der älteren Eintheilung in deren 1. Quartier sub Pol.-Nr. 387 h, nach der jetzigen Eintheilung aber im 1. Quartier der 2. Abtheilung sub Pol.-Nr. 337 e an der Suworowstraße belegene zweistöckige hölzerne Gebäude mit massivem Kesselhaus, Scheune und allen und jeden sonstigen Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer, Töpfermeister Johann Friedrich Jägermann;

13) das von der Stadt Riga an Stelle ihr gehörig gewesener, aber niedergerissener zweier Speicher im 1. Stadttheil 2. Quartier an der Ecke der Gildstuben- und Scheunengasse sub Pol.-Nr. 185 nnd 186 neuerbaute Wohnhaus sammt allen und jeden dessen Appertinentien — der Stadt Riga;

14) das von der Stadt Riga, auf dem im 1. Quart. des 2. Stadttheils zwischen der Alexander- und Suworowbrücke belegenen Platze der ehemaligen Pfannkuchen-Bastion neuerbaute, mit der Pol.-Nr. 363 versehene Theatergebäude sammt allen und jeden dessen Appertinentien — der Stadt Riga;

15) das von der Aeltestenbank und Bürgerschaft großer Gilde an Stelle des alten Gildstubengebäudes und der zu demselben zuerworbenen, sämmtlich der großen Gilde bereits gehörig aufgetragenen Immobilien, im 2. Quart. des 1. Stadttheils an der Gildstuben-, Schmiede- und Pferdegasse neuerbaute mit den Pol.-Nr. 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312 u. 313 versehene Gildenhaus sammt allen und jeden dessen Appertinentien — der Aeltestenbank und Bürgerschaft großer Gilde;

16) das zum Nachlaß des weiland hiesigen Kaufmanns Wassily Prokofjew Worobjew gehörig gewesene, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Bären- u. Kasernengasse sub Pol.-Nr. 362 B belegene Wohnhaus sammt allen und jeden dessen Appertinentien — der Wittwe Uljana Dmitrijewa Worobjew;

17) das zur Specialconcursmasse des Lawrenty Wassiljew gehörig gewesene, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Jacobstädtschen Straße sub Pol.-Nr. 412a/404a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Hermann Robert Jacobsohn;

18) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Nicolai Stember;

19) das dem Coll.-Assessor Julius v. Irmer gehörig gewesene, im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Kalkstraße sub Pol.-Nr. 221 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem zu Riga verzeichneten Jahn Martinsohn;

20) das dem weiland Candidaten Julius Conrad Daniel Müller gehörig gewesene, im 1. Quart. der St. Petersburger Vorstadt am ersten Weidendamm sub Pol.-Nr. 100 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — der Frau Professorin Staatsräthin Antonie Juliane Auguste Schirren, geb. Müller;

21) das ebenbeschriebene Immobil sammt allen Appertinentien — dem Friedrich Jacob Diewel;

22) das zur Specialconcursmasse des Stauers Carl Butkewitsch gehörig gewesene, jenseit der Düna im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils an der großen Lagerstraße auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 203 belegene Wohnhaus sammt Garten und sonstigen Appertinentien — dem Handlungscommis Wilhelm Butkewitsch;

23) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Preußischen Unterthan Tischlermeister Sigmund Gottlieb Ernst Herrmannsohn;

24) das dem Baron Ottomar v Landon gehörig gewesene, im Patrimonialgebiet der Stadt diesseit der Düna an der 7 Werst der Lubahnschen Straße sub Landpolizei-Nr. 68 belegene Höfchen „Grünhof“ auch „Lapsekaln“ oder „Olofshof“ benannt, mit allen Appertinentien an Gebäuden, Gärten, Feldern, Heuschlägen, Benutzungsrecht des bezüglichen Stadtgrundes — dem Mitauschen Bürger Gottfried Tillner;

25) das dem Meschtschanin Michaila Danilow Jagodkin gehörig gewesene, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt an der großen Neureußischen Straße sub Pol.-Nr. 276 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden, dem Quartierhause und den dazu gehörigen sub Pol.-Nr. 298 verzeichneten Appertinentien — dem Advocaten Max Tunzelmann von Adlerflug;

26) das zur Specialconcursmasse des Landwachtmeisters-Adjuncten August Kuschke gehörig gewesene, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Palisadenstraße sub Pol.-Nr. 332 B belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem hiesigen Ebräer Hillel Samarius Riwlin;

27) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Böttchergesellen Bernhard Thomas Taube;

28) das der Wittwe Susanne Schweichler, geb. Schmalinsky gehörig gewesene, im 2. Quart. der St. Petersburger Vorstadt an der kl. Lazarethstraße auf Georgen-Hospitalgrund sub Pol.-Nr. 17 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem Gerbermeister Johann August Butzke;

29) das dem hiesigen Dienstokladisten Skehrst Galling gehörig gewesene, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt unweit des Militair-Hospitals sub Pol.-Nr. 461 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem beim hiesigen Militair-Hospital dienenden Soldaten Janne Antonowitsch;

30) das dem Kaufmann Johann Gotthard Mullack gehörig gewesene, jenseit der Düna auf Groß-Klüversholm, an der zweiten Ambaren- und Schulenstraße sub Pol.-Nr. 122 belegene Besitzlichkeit sammt allen Appertinentien — dem Kaufmann Bernhard Albert Eduard Wilhelm Drescher;

31) das dem Hilfsverein für Handwerker und Künstler in Riga, gegenwärtig „die Selbsthilfe“ benannt, gehörig gewesene, im Stadtpatrimonialgebiet auf Kengeragge an der Moskauschen Straße, früher sub Nr. 31, gegenwärtig sub Nr. 59 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Fuhrmann Jahn Karkling;

32) das der Natalie Thürgard gehörig gewesene, im 2. Quart. der St. Petersburger Vorstadt an der Hilfsgasse sub Pol.-Nr. 225 A belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Dienstokladisten Krisch Mey;

33) das der Handlung Mitchell & Co. öffentlich aufgetragene, auf Weidengrund, am Weidendamm sub Pol.-Nr. 157 belegene Wohnhaus sammt allen Nebengebäuden, Gartenland, Heuschlag, Fischerei und übrigen Appertinentien — den Herren Thomas Alexander Mitschell in London u. James Armitstead hier;

34) das zur Specialconcursmasse des Böttchermeisters Friedrich Schütz gehörig gewesene, in der Moskauer Vorstadt und zwar nach der alten Eintheilung in deren 1. Quartier sub Pol.-Nr. 40 c, nach der neueren polizeilichen Eintheilung aber im 2. Quartier der 1. Abtheilung sub Pol.-Nr. 179 belegene steinerne Wohnhaus nebst allen Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem Gutsbesitzer Albert Cornelius Ramberg.

Den 13. December 1868:

35) das dem Tit.-Rath Carl v. Schmidt gehörig gewesene, im 4. Quart. der St. Petersburger Vorstadt, auf Duntenhofschem Grunde sub Pol.-Nr. 20 belegene Wohnhaus sammt Herberge, Garten und allen Appertinentien — dem Arbeiter Jahn Braaks;

36) das dem Meschtschanin Axen Spiridonow gehörig gewesene, in der Mosk. Vorstadt und zwar nach der älteren Eintheilung im 3. Quartier sub Pol.-Nr. 329, nach der neueren Eintheilung im 3. Quart. der 1. Abth. sub Pol.-Nr. 156 an der Palisadenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Meschtschanin Kusma Axionow Spiridonow;

37) das von dem Schiffscapitain Gustav Hagenberg neuerbaute, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 303 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer, Schiffscapit. Gustav Hagenberg;

38) das von dem Maurergesellen Gotthilf Kutschbach neuerbaute, nach der alten Eintheilung in der Mosk. Vorstadt im 1. Quart. sub Pol.-Nr. 401 a, nach der neueren Eintheilung aber im 1. Quartier der 2. Abtheilung der Mosk. Vorst. sub Pol.-Nr. 363 a an der Neustraße belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Maurergesellen Gotthilf Kutschbach;

39) die dem Beamten der Rigaschen Steuer-Verwaltung Alexander Großmann gehörig gewesene, im Stadtpatrimonialgebiete an der Bickernschen Straße sub Landpolizei-Nr. 76 u. 77 belegene Besitzlichkeit „Ditmarshof“ und „Schulzenhof“ sammt allen dazu gehörigen Gebäuden, Ländereien und sonstigen Appertinentien — dem Landwirthen Otto Großmann;

40) das der Meschtschanka Sinowja Lasarew und dem Meschtschanin Sinowei Markow gehörig gewesene, außerhalb der Moskauer Vorstadt im Landpolizeibezirk früher sub Nr. 28, gegenwärtig sub Nris. 63 u. 64 belegene Immobil sammt allen Appertinentien — der Allerhöchst bestätigten Compagnie der Baltischen Leinen-Manufactur;

41) das den Gebrüdern Carl und Heinrich Robert Ewitz gemeinschaftlich gehörig gewesene, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Ecke der Mühlen- und neuen Kirchengasse sub Pol. Nr. 72 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und übrigen Appertinentien; — dem Carl Ewitz;

42) das der Christine Wilhelmine Bierich geb. Ruetz gehörig gewesene, jenseit der Düna auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 141 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und übrigen Appertinentien — dem Schiffscapitain Ludwig Theodor Jonas Zughaus;

43) das dem hiesigen Meschtschanin Afonassi Fedorow Manaschew gehörig gewesene, in der Mosk. Vorstadt an der großen Jesuskirchenstraße sub Pol.-Nr. 4 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und übrigen Appertinentien — dem handeltreibenden Bauern Nicolai Danilow Wolkow;

44) das von dem Maurermeister und Ritter Wilhelm Krüger neuerbaute, an der Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 356 belegene steinerne Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem vorgenannten Maurermeister und Ritter Wilhelm Krüger;

45) das von dem Maurermeister und Ritter Wilhelm Krüger neuerbaute, an der Ecke der Alexander- und großen Parkstraße sub Pol.-Nr. 357 belegene steinerne Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Maurermeister und Ritter Wilhelm Krüger;

46) das der Rigaschen Quartier-Verwaltung gehörig gewesene, im 2. Quartier der St. Petersb. Vorstadt an der Säulenstraße sub Pol.-Nr. $^{173}/_{174}$ und Brandcassa-Nr. 815 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Sattler Andreas Leonhard Tröbner;

47) das von dem hiesigen Dienstokladisten Georg Jansohn neuerbaute, im 4. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Dampfsägemühlenstraße sub Pol.-Nr. 167 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten George Jansohn;

48) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem zum Gute Stockmannshof verzeichneten Rein Behgen;

49) das der Bauskeschen Zunftokladistin Ludovica Kupfer geb. Zimmermann gehörig gewesene, in der Stadt im 2. Quartier des 1. Stadttheils sub Pol.-Nr. 197 an der Scheunenstraße belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Kaufmann Robert Georg Hugo Reß;

50) das zur Concursmasse des Civil-Ingenieurs Louis Andrée gehörig gewesene, in der Moskauer Vorstadt und zwar nach der alten Polizei-Eintheilung im 1. Quart. sub Pol.-Nr. 274 a nach der neueren Eintheilung im 1. Quartier der 2. Abtheilung sub Pol.-Nr. 165 a an der Säulenstraße belegene Immobil sammt allen Haupt- und Nebengebäuden und allen sonstigen Appertinentien — dem Buchbindermeister Carl Eduard Stahl;

51) das ebenbeschriebene Immobil sammt allen Appertinentien — dem Meschtschanin Semen Grigorjew Jeschow;

52) das zum Nachlaß der weil. Taube Berkowitz geb. Kumming gehörig gewesene, nach der alten Eintheilung im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 193, nach der neueren Eintheilung im 3. Quartier der 1. Abth. sub Pol.-Nr. 96 an der katholischen Straße belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem Poneweshschen Edelmann Franz Antonow Stankiewitz;

53) das dem Poneweshschen Edelmann Franz Antonow Stankiewitz gehörig gewesene, in der Mosk. Vorstadt und zwar nach der alten Eintheilung im 3. Quart. sub Pol.-Nr. 9, nach der neueren Eintheilung im 2. Quartier der 1. Abth. sub Pol.-Nr. 76 an der Karlsstraße belegene Immobil sammt allen, namentlich auch den von ihm neuerbauten Haupt- und Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Alex. Berkowitz;

54) das dem Meschtschanin Semen Grigorjew Jeschow gehörig gewesene, irrthümlicherweise sub Nr. 39 aufgetragene, nach den Grundbüchern im 3. Quartier der Mosk. Vorstadt sub Pol.-Nr. 39 B an der Carlsstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Böttchermeister Ignatius Powolansky;

55) die von der Literärisch praktischen Bürger-Verbindung neuerbauten, im 1. Quart. der 2. Abtheilung der Moskauer Vorstadt zwischen der Säulen-, Juden- und Ritterstraße sub Pol.-Nr. 44 i belegenen zwei Wohnhäuser sammt Nebengebäuden und allen sonstigen Appertinentien — der Literärisch practischen Bürger-Verbindung;

56) das von dem Kornmesser Hans Stellmacher erbaute, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 296 unweit des Pastorats belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Kornmesser Hans Stellmacher;

57) die zum Nachlaß des weil. Müllermeisters Carl Johann Emanuel Gräwen gehörig gewesene, im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 13 belegene holländische Windmühle nebst allen und jeden Appertinentien — der Wittwe Helene Gräwen geb. Hinrichsen und deren Kindern und resp. Großkindern Johann Heinrich,

Adam Julius, Carl Alexander, Susanne Mathilde und Elise Constanze sämmtlich Geschwistern Gräwen, sowie Olga, Carl, Alexander, Adam u. Emilie sämmtlich Geschwistern Freudenfeldt;

58) das dem Dienstokladisten Fritz Enning gehörig gewesene, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils an der Palisadenstraße sub Pol.-Nr. 109 auf Sassenhof belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem Landwachtmeister-Adjuncten Aug. Kuschke;

59) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem verabschiedeten Feldwebel Andrei Besrutschkin;

60) das von dem Iwan Sergejew Schurawlew neuerbaute, im 3. Quart. der Mosk. Vorstadt sub Pol.-Nr. 136 E belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Iwan Sergejew Schurawlew;

61) das von dem dem Kaufmann Wassili Iwanow Dwoinischnikow gehörigen, im 3. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 305 belegenen Immobile abgetheilte und fortan mit der Pol.-Nr. 305 A zu bezeichnende Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem Preuß. Unterthan Julius Ferdinand Gudohr;

62) das dem verabschiedeten Bootsmann Jurjan Iwanow Doroschkewitsch gehörig gewesene, im 3. Quart. der Moskauer Vorstadt an der großen Todtenstraße sub Pol.-Nr. 423 B belegene Wohnhaus sammt allen und jeden dessen Appertinentien — der Lieutenantsfrau Nadeschda Iwanowa Markow geb. Maximow;

63) das dem Aeltesten großer Gilde Johann Ferdinand Burchard gehörig gewesene, im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 119 an dem von der Mitauer-Chaussée längst dem dortigen Begräbnißplatze nach Altona führenden Wege belegene Wohnhaus nebst allen Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem Handlungscommis Eugen Müller;

64) das dem weiland Capitain Johann Eduard Mey gehörig gewesene, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 49 an der Schmiedestraße und am Kirchenplatze belegene Wohnhaus nebst allen Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem verabschiedeten Telegraphen-Beamten Carl Julius Mey;

65) das dem ehemaligen Kaufmann Jacob Sacks gehörig gewesene, im 2. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Ecke der Böttcher- und großen Neu-Reußischenstraße sub Pol.-Nr. 58 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem Schuhmachermeister Johann Donatus Bogdanowitsch;

66) das von dem hiesigen Dienstokladisten David Sarring erbaute, in der Moskauer Vorstadt nach der alten Eintheilung in 3. Quartier sub Pol.-Nr. 426 B und nach der neuen Eintheilung im 1. Quartier der 2. Abtheilung sub Pol.-Nr. 4 B an der kleinen Schmiedestraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer David Sarring;

67) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Eisenbahn-Beamten Ernst Wilhelm Bette;

68) das von dem Zimmergesellen Ernst Adolf Nadolsky erbaute, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 435 a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Zimmergesellen Ernst Adolf Nadolsky.

Den 20. December 1868:

69) das von dem weiland Maurergesellen Ernst Heinrich Büschel erbaute, im 4. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Sandstraße sub Pol.-Nr. 147 a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem weiland Ernst Heinrich Büschel, modo dessen Erben der Wittwe Johanna Büschel geb. Quäder und deren Sohn dem Schuhmachergesellen Heinrich Louis Büschel;

70) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem zum Gute Koltzen verzeichneten Michel Gustavsohn;

71) das der Elisabeth Kartschinsky alias Katschinsky gehörig gewesene, in der Moskauer Vorstadt nach der alten Eintheilung im 3. Quartier an der Jaroslawschen Straße sub Pol.-Nr. 537 nach der neueren Eintheilung im 2. Quartier der 2. Abtheilung sub Pol.-Nr. 94 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Einwohner Schlockschen Meschanin Iwan Jacowlew;

72) das der hiesigen Arbeiterokladistin Awdotja Gawrillowa Saizow gehörig gewesene, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an dem vom Jacoby-Begräbnißplatze nach dem Militairhospital führenden Wege sub Pol.-Nr. 465 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Arbeiterokladisten Kirilla Radionow Lawrentjew;

73) das von dem zum Gute Steepenhof verzeichneten Jurre Ruhga erbaute, auf Pinkenhofschem Grunde an der Kalnezeemschen Straße vier Werst von der Stadt bei Krusenhof sub Landpol.-Nr. 150 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Jurre Ruhga;

74) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem zum Tuckumschen Zunftoklad verzeichneten Robert Friedrich Wilhelm Kreet;

75) das der Handlung G. W. Schröder & Co. gehörig gewesene, im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Mühlenstraße sub Pol.-Nr. 56 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und übrigen Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Theodor Franz Heinrich Treyden;

76) das von dem dem Obristen und Ritter Demetrius Nicolajewitsch von Mawros gehörigen, in der St. Petersburger Vorstadt im 2. Quart. an der Elisabeth- und kleinen Lazarethstraße belegenen Besitzlichkeit abgetheilte, mit der Polizei-Nr. 404 a zu bezeichnende Immobil nebst Garten und sonstigen Appertinentien — dem Wilnaschen Edelmann Constantin Ossipowitsch von Kaszyc;

77) das zum Nachlaß des weiland Maurergesellen Christian Sommer und dessen gleichfalls verstorbener Ehefrau Anna Elisabeth Sommer verehelicht gewesenen Thiem geb. Wagner gehörig gewesene, im 4. Quartier der Moskauer Vorstadt an der verlängerten Neustraße sub Pol.-Nr. 241 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und übrigen Appertinentien — dem Stadt-Cassa-Beamten Daniel David Gotthard Sommer;

78) das dem hiesigen Bürgerokladisten Johann Donatus Bogdanowitsch gehörig gewesene, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 1 nach der neueren Eintheilung im 2. Quartier der ersten Abtheilung der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 62 an der Moskauschen Straße belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem Schuhmachermeister Alexander Nicolai Stein;

79) Die dem Schornsteinfegermeister Eduard Friedrich Woldemar Classen gehörig gewesenen, in der Moskauer Vorstadt und zwar nach der alten Eintheilung im 3. Quartier sub Pol.-Nr. 211 a und 289, nach der neueren Eintheilung im 3. Quartier der ersten Abtheilung sub Pol.-Nr. 141 und 139 an der Katholischen Straße belegenen Wohnhäuser sammt allen Nebengebäuden und Appertinentien — dem Schornsteinfegermeister Johann Friedrich Bormann;

80) das der Hofräthin Marja Iwanowa Grigorjew, geb. Tschernetzky gehörig gewesene, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Kirchenstraße sub Pol.-Nr. 284 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem Schlossermeister Carl Albert Minuth;

81) das dem Musikdirector George Kredner gehörig gewesene, im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Lagerstraße sub Pol.-Nr. 71 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und allen Appertinentien — dem Böttchermeister Eduard Christian Gebhardt;

82) das zum Nachlaß des weiland Aeltermanns Martin David Bambam gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Stadttheils an der großen Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 121 auf freiem Erbgrunde belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien insbesondere mit dem freiem Erbgrunde — zur einen Hälfte der unverehelichten Dorothea Amalie Bambam und zur andern Hälfte der verwittweten Frau Rathsherr Julie Bambam geb. Niemann nebst ihren Kindern Jenny, David, Ernst u. Paul Geschwistern Bambam;

83) das ebenbeschriebene Immobil sammt allen Appertinentien — der unverehelichten Minna Sophie Ogelmann;

84) das dem Kaufmann George Gottlieb Bergbohm gehörig gewesene, in der Stadt im 1. Quartier des 2. Stadttheils an der großen Königsstraße sub Pol.-Nr. 62 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem Kleinhändler Michael Brickoff;

85) das zur Specialconcursmasse der Jelisaweta Maximowa verwittwet gewesenen Murakow jetzt verehelichten Wittingow gehörig gewesene, in der Moskauer Vorstadt im 3. Quartier sub Pol.-Nr. 214 und 596, nach der neueren Eintheilung im 3. Quartier der 1. Abtheilung sub Pol.-Nr. 99 an der Mühlenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Eichenholzwraaker Carl Hermann Stößinger;

86) das von dem Adam Enne neuerbaute, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Friedensstraße sub Pol.-Nr. 252 d und 393 d belegene Wohnhaus — dem vorgenannten Erbauer Adam Enne;

87) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem hiesigen Einwohner Daniel Busch;

88) das von dem Weber Heinrich Hoff neuerbaute, im Stadtpatrimonialgebiete an der Moskauschen Straße $5^1/_2$ Werst von der Stadt sub Landpol.-Nr. 139 a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Heinrich Hoff;

89) das von dem Schlossermeister George Heinrich Murley neuerbaute, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt zwischen der Bärenstraße und dem zum Stintsee führenden Wege sub Pol.-Nr. 487 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Schlossermeister George Heinrich Murley;

90) das zum Nachlaß des weiland Handschuhmachers Carl Ludwig Nitze gehörig gewesene, im 4. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Dampfsägemühlenstraße sub Pol.-Nr. 1 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Gerber Johann Carl Lutz;

91) das dem Mechanikus Victor Stolzmann gehörig gewesene, in der Moskauer Vorstadt im 1. Quartier sub Pol.-Nr. 253 nach der neueren Eintheilung im 1. Quartier der 2. Abtheilung sub Pol.-Nr. 220 an der Säulenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Böttchermeister George Köhr;

92) das dem Maurermeister Johann Gotthard Steinert gehörig gewesene, im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 197 a, 286 a und 287 a an der Mühlenstraße belegene steinerne Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem Credit-Verein der Hausbesitzer in Riga;

93) das dem Kaufmann Carl Rudolph Polcke gehörig gewesene, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 391 an der Todtenstraße belegene Wohnhaus sammt allen Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem Aeltesten großer Gilde Carl Ludwig Kymmel;

94) der dem weiland Kaufmann Pawel Kusmin Panin gehörig gewesene Antheil an dem ihm und seinen Geschwistern gemeinschaftlich aufgetragenen, im 1. Quartier des 2. Stadttheils sub Pol.-Nr. 349 belegenen Wohnhause nebst der sub Pol.-Nr. 350 verzeichneten Bude und allen Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem Kaufmann Peter Kusmin Panin, dem Gouvernements-Secretair Wissarion Kusmin Panin, der Wittwe Alexandra Kusmina Popow geb. Panin, der unverehelichten Anna Kusmina Panin, dem Kaufmannssohn Alexander Kusmin Panin und der Minodora Baikow;

95) der dem weiland Kaufmann Pawel Kusmin Panin gehörig gewesene Antheil an dem ihm und seinen Geschwistern aufgetragenen, im 1. Quartier des 2. Stadttheils an der Ecke der Kalk- und großen Königsstraße neben dem Mussengebäude sub Pol.-Nr. 116 belegenen Wohnhause nebst allen Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem Kaufmann Peter Kusmin Panin, dem Gouvernements-Secretair Wissarion Kusmin Panin, der Wittwe Alexandra Kusmina Popow geb. Panin, der unverehelichten Anna Kusmina Panin, dem Kaufmannssohn Alexander Kusmin Panin und der Minodora Baikow;

96) das der Witwe Jewdokeja Kondratjewa Lapin gehörig gewesene, im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 149 nach der neueren Eintheilung im 1. Quartier der 1. Abtheilung sub Pol.-Nr. 42 an der Ecke der Bären- und der großen Jesuskirchenstraße belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien dem Güterverwalter der Riga-Dünaburger Eisenbahn Oscar Mertens;

97) das dem Hofrath und Ritter Adolf Hoffmann gehörig gewesene, jenseit der Düna auf Sassenhof sub Pol.-Nr. 47 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem Eduard Bredenschey;

98) das dem hiesigen Bürger George Eberhard Pönigkau gehörig gewesene, jenseit der Düna auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 62 und 63 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem Schiffscapitain Behrend Heinrich Wulff;

99) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Kaufmann Julius Weiß;

100) das zum Nachlaß des weiland Buchbindermeisters Carl George Töpffer gehörig gewesene, in der Stadt an der Küterstraße sub Pol.-Nr. 39 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Schwestern Olga Charlotte und Antonie Elisabeth Töpffer;

101) das der weiland Anna Christine Faber verwittwet gewesenen Holtfreter geb. Pfeiffer jure antechretico zugehörig gewesene, in der Stadt an der Ecke der Scheunen- und Jungfernstraße sub Pol.-Nr. 195 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien dem Kaufmann Carl Ludwig Faber;

102) das dem weiland Bäckermeister Gustav Birck gehörig gewesene, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 214 belegene Wohnhaus sammt dem dazu gehörigen mit der Pol.-Nr. 200 bezeichneten Grundplatze — der Ewa Just;

103) das von dem dem Bäckermeister Carl Heinrich Rennfeldt gehörigen, im 3. Vorstadttheile auf Groß-Klüversholm an der großen Ambarenstraße sub Pol.-Nr. 46 belegenen Immobil abgetheilte Grundstück von 10 Q.-Faden — der Riga-Mitauer Eisenbahn-Gesellschaft;

104) das dem Meschtschanin Klementy Jacowlew Sigow gehörig gewesene, jenseit der Düna an der Bauskeschen Straße sub Landpol.-Nr. 39 belegene Höfchen Hertelshof sammt allen Gebäuden, Ländereien und sonstigen Appertinentien — den zum Kronsgute Wallhof in Kurland verzeichneten Gebrüdern Christian und Andreas Weinberg;

105) das zum Nachlaß des weiland Kupferschmiedemeisters Johann Joachim Ullmer gehörig gewesene, in der Stadt im 2. Quartier des 1. Stadttheils an der Kalk- und kleinen Münzstraße sub Pol.-Nr. 277 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dessen Großsohn dem Wilhelm Ullmer und dessen Urgroßkindern Louise Marie verehelichten Mündel, Carl Friedrich Gustav, Wilhelm Constantin und Anna Auguste sämmtlich Geschwistern Kreyenberg, ferner Samuel, Eduard und Catharina sämmtlich Geschwistern Muschat, sodann Auguste und Pastor Wilhelm Keller, und endlich Alexander, Emilie verehelichten Pape und Alide verehelichten Müller sämmtlich Geschwistern Pape;

106) das zum Nachlaß des weiland hiesigen Kaufmanns Wassily Wassiljew Beloglasow gehörig gewesene, im 4. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der rothen Düna in der Nähe des Feldhospitals sub Pol.-Nr. 2 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — der Wittwe Catharina Gawrillowa Beloglasow geb. Puchanzow;

107) das der Aeltstenbank und Bürgerschaft der St. Johannis-Gilde gehörig gewesene, in der Stadt im 2. Quartier des 1. Stadttheils an der Gildstubenstraße sub Pol.-Nr. 184 belegene Wohnhaus, Johannis-Stiftshaus benannt, sammt allen und jeden dessen Appertinentien — der Brüderschaft der St. Johannis-Gilde;

108) das von dem zum Nachlaß der weiland Platzmajorin Praskowja Spiridonowa Kusikow geb. Tichomirow gehörigen, im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils an der Nicolai- und Mühlenstraße sub Pol.-Nr. 16, 20 und 313 belegenen Immobil abgetheilte an der Nicolaistraße belegene und mit den Pol.-Nr. 16 a 20 a und 313 a bezeichnete Wohnhaus sammt Appertinentien — dem ehemaligen Kaufmann Carl Ferdinand Müller;

109) das zu demselben Nachlaß gehörige, ebendaselbst sub Pol.-Nr. 16, 20 und 313 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Sophie Alexandrowa Kusikow;

110) das zum Nachlaß der Juliane Caroline Simonsohn geb. Lauenstein gehörig gewesene, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der kleinen Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 35 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem Kaufmann Gottfried Piers Tantzscher;

111) das zum Nachlaß des weiland Kupferschmiedemeisters Johann Friedrich Winckler gehörig gewesene, in der Stadt an der großen Königsstraße sub Pol.-Nr. 59 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kupferschmiedegesellen Carl Eugen Winckler;

112) das der Meschtschanka Palajeja Jacowlewa Ignatjewa gehörig gewesene, im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Benkensholm sub Pol.-Nr. 79 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem Meschtschanin Denis Jegorow Laschkow.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge eine rechtliche An- und Beisprache zu haben vermeinen, haben sich dieserhalb binnen Jahr und Tag a dato des Auftrags bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzugeben. Nr. 1293.

Riga, Rathhaus den 20. Februar 1869.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Weihnachten 1868 das Benutzungsrecht an nachbenannte Grundstücke öffentlich zugeschrieben worden sind und zwar:

den 5. December 1868:

1) das der Wittwe Anna Gertrude Kruhming geb. Sprohge zuständig gewesene erbliche Benutzungsrecht an dem jenseit der Düna im Stadtpatrimonialgebiete auf Nordeckshof sub Grundzins-Nr. 118 a belegenen 125 Q.-Faden und 9 Q.-Fuß an Flächenraum enthaltenden Grundplatze sammt allen und jeden Appertinentien — dem zum Gute Nurmis verzeichneten Ans Kwees.

Den 13. December 1868:

2) das dem Johann Caspersohn zuständig gewesene erbliche Benutzungsrecht an dem im 1. Quartier des 1. Vorstadttheils am Katharinendamm sub Pol.-Nr. 58 belegenen 456 Q.-Faden oder $147^3/_{31}$ Q.-Ruthen an Flächenraum enthaltenden St. Georgenhospitalgrunde sammt allen Appertinentien — dem Schiffsbaumeister Johann Robert Aronowitz;

3) das der Wittwe Helene Lasorin geb. Schablinsky zuständig gewesene erbliche Benutzungsrecht an dem im Stadtpatrimonialgebiete jenseit der Düna unter Nordeckshof sub Grundzins-Nr. 59 a belegenen, an Flächenraum 174 Q.-Faden und 22 Q.-Fuß enthaltenden Grundplatze sammt allen Appertinentien — dem hiesigen Arbeiter Andrei Leewis;

4) das dem Meschtschanin Iwan Iwanow Agloblin zuständig gewesene erbliche Benutzungsrecht an dem im 2. Quartier der 2. Abtheilung der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 157 belegenen Stadtcanongrunde sammt allen Appertinentien — den Bauern des Nowo-Alexandrowschen Kreises Mark Ossipow Tomaschew und dem verabschiedeten Schmid des Livländischen Bezirks-Artillerie-Arsenals Ignaty Jefimow Starow;

Den 20. December 1868:

5) das dem Architekten Johann Friedrich Baumann zuständig gewesene erbliche Benutzungsrecht an dem nach der polizeilichen Eintheilung im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an dem Thronfolger-Boulevard sub Pol.-Nr. 368 nach der judiciären Eintheilung aber im 1. Quartier des 2. Stadttheils belegenen 123 Q.-Faden und 44 Q.-Fuß im Flächenraum enthaltenden Stadtcanongrunde sammt Appertinentien — dem Alexander von Stryk-Keppo;

6) das dem Stadt-Ingenieur Garlieb Diedrich Alexander Germann zuständig gewesene erbliche Benutzungsrecht an dem nach der polizeilichen Eintheilung im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Ecke der Architektenstraße und dem Thronfolger-Boulevard sub Pol.-Nr. 367 nach der judiciären Eintheilung im 1. Quartier des 2. Stadttheils belegenen 163 Q.-Faden und 13 Q.-Fuß im Flächenraum enthaltenden Stadtcanongrunde sammt Appertinentien — dem Herrn Alexander von Stryk-Keppo;

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Zuschreibungen eine rechtliche An- und Beisprache zu haben vermeinen, haben sich dieserhalb binnen Jahr und Tag bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzugeben. Nr. 1294.

Riga-Rathhaus, den 20. Februar 1869.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß der am 18. März 1866 auf den Namen der hiesigen Handlung J. Hofmann verlautbarte öffentliche Auftrag der jenseit der Düna auf Gravenhof bei der Marienmühle sub Pol.-Nr. 13, 15 und 20 belegenen Besitzlichkeit sammt Wohnhaus, Nebengebäuden, Garten und allen übrigen Appertinentien — am 20. December 1868 als am dritten und letzten offenbaren Rechtstage vor Weihnachten dahin emendirt worden, daß diese Besitzlichkeiten auf den Namen der einzigen Inhaber der unter der Firma J. Hofmann bestehenden Handlung, der hiesigen Kaufleute Woldemar Joseph Winter und Rudolph Wilhelm Krüger umgeschrieben worden ist. Nr. 1295.

Riga, Rathhaus den 20. Februar 1869.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß der am 21. Juni 1868 irrthümlicherweise auf den Namen des hiesigen Arbeiter-Okladisten Fedor Prokofjew Schukowsky und dessen Ehefrau Palageja Stepanowa Schukowsky verlautbarte Auftrag des im 2. Quartier der 2. Abtheilung der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 122 a an der ehemals großen Schuster- oder Matten- jetzt Jaroslawschen-Straße belegenen Immobils sammt Appertinentien — am 20. December 1868 als am dritten und letzten offenbaren Rechtstage vor Weihnachten dahin emendirt worden, daß dieses Immobil auf den richtigen Namen des hiesigen Arbeiterokladisten Jeger Prokofjew Schukowsky und dessen Ehefrau Palageja Stepanowa Schukowsky umgeschrieben worden ist.

Riga, Rathhaus den 20. Februar 1869.

Nr. 1296.

Von der Verwaltung der Allerhöchst bestätigten estländischen adligen Creditcasse wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß nach veranstalteter Loosung **nachstehende Nummern estländischer landschaftlicher Obligationen in die Kategorie der Kündigungsfähigkeit eingetreten sind:**

Von der bei den Herrn Mendelsohn & Co. contrahirten Anleihe:

sub littera S 2, Septembertermin:

Nr. 14792, 14795, 14799, 14816, 14821, 14823, 14826, 14855, 14872, 14880, 14890, 14928, 14946, 14974, 14992 und 14996.

sub littera S 3, Septembertermin:

Nr. 15531, 15541, 15563, 15570, 15572, 15622, 15638, 15672 und 15684.

sub littera S 4, Septembertermin:

Nr. 16977, 17035, 17036, 17039, 17068, 17074, 17081 und 17084.

sub littera S 5, Septembertermin:

Nr. 17782, 17790, 17791 und 17835.

Reval, Creditcasse den 15. März 1869.

Nr. 119. 1

Von der Verwaltung der Allerhöchst bestätigten **estländischen adligen Creditcasse** wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß von den bisher zur Emission gekommenen zwei Millionen der am 12. März 1862 emittirten unkündbaren Anleihe gemäß den in § 5 auf der Rückseite der Pfandbriefe angeführten Bestimmungen am 15. März 1869 vier und achtzig Stück Pfandbriefe ausgeloost worden sind und zwar **nachfolgende Nummern**, welche im September d. J. **zur Realisation zu präsentiren sind:**

Nr. 69, 166, 313, 421, 474, 515, 568, 604, 684, 811, 841, 944, 1087, 1107, 1131, 1230, 1296, 1313, 1322, 1587, 1596, 1632, 1633, 1737, 1742, 1809, 1874, 1978, 2216, 2345, 2423, 2442, 2464, 2495, 2557, 2576, 2655, 2662, 2740, 2804, 2945, 3285, 3407, 3408, 3611, 3613, 3615, 3640, 3774, 3776, 3925, 4076, 4136, 4230, 4254, 4491, 4492, 4653, 4654, 4684, 4685, 4686, 4708, 4795, 4876, 4953, 4964, 4980, 5139, 5385, 5458, 5459, 5467, 5494, 5518, 5986, 6311, 6314, 6329, 6445, 6461, 6465, 6470, 6629.

Von den in frühern Terminen ausgeloosten Pfandbriefen dieser Emission sind noch nicht zur Realisation hieselbst präsentirt worden:

Ausgeloost März 1867 Nr. 558, 666, 923, 988, 1018, 1085, 1089, 1138, 1151, 1167, 1374, 1592, 1634, 1743, 1833, 1871, 2056, 2061, 2124, 2139, 4135 und 5515.

Ausgeloost März 1868 Nr. 444, 455, 593, 665, 709, 1090, 1141, 1144, 1305, 1440, 1494, 1610, 1724, 1995, 2020, 2025, 2078, 2102, 2185, 2733, 2757, 2859, 2882, 4614, u. 5123.

Reval, Creditcasse den 15. März 1869.

Nr. 125. 1

Ein Kaiserliches Dorpatsches Kreisgericht fordert den Ausländer Gustav **Bandt**, früheren Lugdenschen Verwalter, dessen Domicil dieser Behörde unbekannt ist, hierdurch auf, binnen 3 Monaten a dato, also bis zum 21. Juni 1869, in hierselbst pendenten Concurssachen seiner bei diesem Kreisgerichte zu erscheinen, widrigenfalls er mit allen weiteren Anträgen in dieser Sache präcludirt und was Rechtens statuirt werden wird. Nr. 1177. 1

Dorpat, am 21. März 1869.

Торги. Torge.

Лифляндскимъ губерпскимъ управленіемъ симъ доводится до всеобщаго свѣдѣнія, что на отдачу въ содержаніе перевозки почтъ отъ рижской губернской почтовой конторы до станціи рижско-митавской желѣзной дороги и обратно, въ присутствіи губернскаго управленія будетъ производиться торгъ 2-го числа Мая мѣсяца сего года и переторжка 6-о числа по полудни, присовокупляя:

1) что подробныя кондиціи торга могутъ быть усмотрѣны до назначеннаго срока въ канцеляріи I. отдѣленія лифляндскаго губернскаго управленія ежедневно отъ 12-ти до 3-хъ часовъ по полудни;

2) что къ участію въ торгахъ допускаются всѣ имѣющія на то право лица, какъ лично, съ подачею установленныхъ прошеній, такъ и съ объявленіями въ запечатанныхъ конвертахъ, заключающихъ въ себѣ: изъявленіе согласія на кондиціи, требуемую наименьшую плату, мѣстожительство, имя и отечество, и число и годъ;

3) что окончательное утвержденіе торговъ зависитъ отъ почтоваго департамента;

4) что поставщикъ, за коимъ будетъ утвержденъ торгъ, принимаетъ на себя всѣ расходы по торгамъ и заключенію контракта;

5) что заявившій наименьшую цѣну обязывается представить на самихъ торгахъ установленный залогъ въ размѣрѣ третьей части объявленной наименьшей цѣны. № 667. 3

Г. Рига, 2-го Апрѣля 1869 года.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur Erfüllung einer desfallsigen Requi-

sition des Post-Departements **die Beförderung der Posten vom Rigaschen Gouvernements-Postcomptoir bis zur Riga-Mitauer Eisenbahn-Station und retour**, von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung torgweise verpachtet und zu solchem Behufe der vorschriftmäßige Torg am 2. Mai und der Peretorg am 6. Mai d. J. 2 Uhr Nachmittags im Locale der Livländischen Gouvernements-Verwaltung abgehalten werden wird; hierbei wird gleichzeitig bekannt gemacht:

1) daß die näheren Bedingungen des Torges bis zum bezeichneten Termin in der Kanzellei der 1. Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung täglich von 12 Uhr Mittags bis 3 Uhr Nachmittags eingesehen werden können;

2) daß zur Betheiligung an den Torgen alle hiezu berechtigten Personen zugelassen werden, sowol persönlich unter Verabreichung der festgesetzten Saloggen, als auch mit versiegelten Boten, in welchen letzteren die Angabe dessen enthalten sein muß, daß der Bieter auf die gestellten Bedingungen eingehe, ferner die Mindestforderungssumme, der Wohnort, Vor- und Familiennamen des Bieters und das Datum und die Jahreszahl;

3) daß die allendliche Bestätigung der Torge vom Post-Departement abhängt;

4) daß der Uebernehmer, dem der Zuschlag ertheilt wird, alle durch die Torge und die Abschließung des Contracts geursachten Kosten zu tragen hat; und

5) daß derjenige, der den Mindestbetrag verlautbart, verpflichtet ist, bei den Torgen selbst den festgesetzten Salogg im Betrage des 3ten Theils des verlautbarten Mindestbetrages vorzustellen.

Riga, den 2. April 1869. Nr. 667. 3

Прибалтійская Палата Государственныхъ имуществъ симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія что 28-го Апрѣля сего года при оной будутъ производиться торги а 2-го Мая с. г. переторжка на отдачу въ содержаніе мызныхъ угодій, состоящихъ въ Лифляндской губерніи казенныхъ имѣній съ 31. Марта 1869 года на одинъ годъ т. е. по 31. Марта 1870 года Курляндской губерніи казеннаго имѣнія Петергофъ при Вальгофѣ съ 23-го Апрѣля сего года на тотъ-же срокъ.

На отдачу въ арендное содержаніе поступаютъ слѣдующія мызныя угодія:

Въ Лифляндіи, въ Аренсбургскомъ уѣздѣ:

Кергельгофъ, къ которому принадлежатъ: 3 корчмы и шинки, 67,25 дес. усадебной и пахатной земли, 205,39 дес. сѣнокосной и 105,54 дес. пастбищной; исчисленная арендная сумма составляетъ 324 руб. 80 коп.

Моонъ-Гросенгофъ, къ которому принадлежатъ: 3 корчмы и шинки, 133,48 дес. усадебной и пахатной земли, 222,15 дес. сѣнокосной и 285,64 дес. пастбищной; исчисленная арендная сумма составляетъ 876 руб. 84½ коп.

Тамзаль, къ которому принадлежатъ: 1 корчма и шинокъ, 102,61 дес. усадебной и пахатной земли, 83,01 дес. сѣнокосной, 221,86 пастбищной; исчисленная арендная сумма составляетъ 380 руб. 76½ коп.

Въ Курляндіи, Якобштатскомъ уѣздѣ:

Петергофъ при Валгофѣ, къ которому принадлежатъ: 2 корчмы и шинки, 69,00 дес. усадебной и пахатной земли, 40,00 дес. сѣнокосной, 12,00 дес. пастбищной; исчисленная арендная сумма составляетъ 172 р. 6 коп.

1. Желающіе участвовать въ торгахъ должны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ заблаговременно до начатія торговъ до 12 часовъ по полудни вмѣстѣ съ свидѣтельствами о своемъ званіи и надлежащіе залоги.

2. Залоги представляются въ количествѣ предлагаемой на торгахъ высшей суммы равно сего и въ количествѣ прочихъ платежей и повинностей съ добавленіемъ половины оцѣночной суммы строеніямъ, но эта добавка вносится только въ такомъ случаѣ, если будущіе съемщики не предпочтутъ застраховать строенія по крайней мѣрѣ до половины оцѣночной суммы.

3. Подробныя условія торговъ могутъ быть разсматриваемы въ Канцеляріи Палаты во всѣ присутственные дни.

4. Объявленія суммъ въ запечатанныхъ конвертахъ, по которымъ должны быть приняты соблюдены постановленія въ ст. 1909 и 1910 св. зак. томъ X часть I (изд. 1857 года) принимаются въ Прибалтійской Палатѣ до 12 часовъ утра 28. Апрѣля 1869 года.

№ 6487. 3

Der Baltische Domainenhof bringt hierdurch allgemeinen Kenntniß, daß bei demselben zur **Verpachtung** der Hofesländereien der nachbenannten Kronsgüter des Livländischen Gouvernements von ult. März 1869 bis dahin 1870 und des Kurländischen Gouvernements vom 23. April 1869 bis dahin 1870 auf 1 Jahr am 28. April d. J. der Torg und den 2. Mai 1869 der Peretorg stattfinden wird.

Die zum Ausbot kommenden Hoflagen sind:

In Livland, im Arensburgschen Oeconomie-Bezirk:

Kergelhof, zu welchem gehören: 3 Krüge u. Schenken, 67,25 Deß. Garten- und Ackerland, 205,39 Deß. Wiesen und 105,54 Deß. Weiden; die berechnete reine Pachtsumme beträgt 324 Rbl. 80 Kop.

Moon-Großenhof, zu welchem gehören: 3 Krüge und Schenken, 133,48 Deß. Garten- u. Ackerland, 222,15 Deß. Wiesen, 285,64 Deß. Weiden; die berechnete Pachtsumme beträgt 876 Rbl. 84½ Kop.

Tamsal, zu welchem gehören: 1 Krug und Schenke, 102,61 Deß. Garten- und Ackerland, 83,01 Deß. Wiesen, 221,86 Deß. Weiden; die berechnete reine Pachtsumme beträgt 380 Rbl. 76½ K.

In Kurland, im Jacobstädtschen Oeconomie-Bezirk:

Peterhof bei Wallhof, zu welchem gehören: 2 Krüge und Schenken, 69,00 Deß. Garten- und Ackerland, 40,00 Deß. Wiesen, 12,00 Deß. Weiden; die berechnete reine Pachtsumme beträgt 172 Rbl. 6 Kop.

1. Zu den Torgterminen haben die Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Salogge und ihrer Standesbeweise sich in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vor Abhaltung der Torge bis 12 Uhr Mittags zu melden.

2. Die Salogge sind im Jahresbetrage der offerirt werdenden Meistbotsumme, sowie der sonstigen Prästanden zu bestellen unter Zuschlag des halben Werths der Gebäude, der qu. Zuschlag jedoch nur in dem Falle, wenn die künftigen Pächter sich nicht verpflichten sollten, die Gebäude mindestens auf den halben Werth vor Feuer versichern zu lassen.

3. Die näheren Bedingungen dieser Torge können an allen Sessionstagen in der Kanzellei des Domainenhofes eingesehen werden.

4. Versiegelte Angebote, bei welchen indeß die Bestimmungen der Art. 1909 und 1910 des Swods der Gesetze Band X Theil I (Ausgabe v. 1857) zu beachten sind, werden angenommen bis 12 Uhr Mittags den 28. April 1869.

Nr. 6487. 3

Лѣсничій 1-го Дерптскаго Лѣсничества симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что при Дерптскомъ Окружномъ управленіи будетъ производиться торгъ 11-го Апрѣля, а переторжка 15-го Апрѣля с. г. въ 12 часовъ по полудни на отдачу оброчной статьи „выгонная земля Вотгиферъ" пространствомъ въ 57 дес. 1100 саж., въ 12 лѣтнее арендное содержаніе.

Дерптъ 29. Марта 1869. № 46. 3

Отъ Судебнаго Пристава Псковскаго Окружнаго Суда Михаила Тропина, проживающаго въ г. Псковѣ въ домѣ Курбатова объявляется, что во исполненіе рѣшенія Псковскаго Окружнаго Суда, будетъ при ономъ судѣ продаваться 28. Мая 1869 года, въ 10 часовъ утра принадлежащій Псковскому купцу Александру Ивановичу Гергенцу деревяннаго строенія домъ съ пивовареннымъ заводомъ, постройками, садомъ и мѣстомъ земли всего 775 кв. саж., на удовлетвореніе долга его вдовѣ надворнаго совѣтника Олимпіадѣ Черкасовой по закладной 5000 руб., состоящій въ г. Псковѣ 1 части въ 34. отдѣленіи подъ № 2. Продажа будетъ произведена въ совокупности и начнется съ оцѣночной суммы 9000 руб. Желающіе торговаться, могутъ опись и оцѣнку видѣть въ канцеляріи Псковскаго Окружнаго Суда ежедневно до дня торга. Марта, 20. дня 1869 г. № 190. 3

Царскосельское Уѣздное Полицейское Управленіе, по постановленію своему, состоявшемуся вслѣдствіе отношенія Царскосельской Дворянской Опеки, отъ 27. Января с. г., за Нум. 31, на удовлетвореніе взысканій: жены Генералъ-Маіора Екатерины Кузнецовой, по двумъ векселямъ, остальной капитальной суммы 2,422 руб. 63 коп.; вдовы коллежскаго ассесора Анны Яценко, по векселю въ 300 руб.; повѣренного Г-жи Хондзынской, коллежскаго совѣтника Черепнина, по исполнительному листу въ 7,500 руб. съ % и Полковника Владиміра Сверчкова, по 2-мъ векселямъ, 2,350 руб. съ %, — назначило въ Присутствіи своемъ 30. Мая 1869 г., въ 11 час. утра, съ переторжкою чрезъ три дня, продажу, принадлежащаго умершему коллежскому совѣтнику Юлію Антонову Хондзынскому и состоящаго въ г. Павловскѣ, С.-Петербургской губерніи, за Николаевскими воротами, подъ Лит. X; деревяннаго двухъ этажнаго на каменномъ фундаментѣ дома, крытаго желѣзомъ, окрашеннаго и обшитаго тесомъ. Домъ этотъ, имѣющій длину шесть, а ширину четыре сажени, съ находящимися при немъ деревяными: навѣсомъ, сараемъ и землею съ садомъ, въ количествѣ двухъ тысячъ семидесяти одной квад. сажени и шести аршинъ, оцѣненъ въ девятьсотъ восемь руб. с. Всѣ бумаги, относящіяся до этой продажи, желающіе могутъ разсматривать въ Канцеляріи Полицейскаго Управленія ежедневно, отъ 9 часовъ утра до 2 часовъ по полудни, кромѣ праздниковъ и воскресныхъ дней.

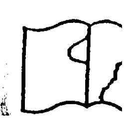
Марта, 24. дня 1869 г. Нум. 2962. 3

Судебный Приставъ С. Петербургскаго Окружнаго Суда Дмитрій Михайловъ, жительствующій въ С. Петербургѣ Литейной части, 2 участка по Надеждинской улицѣ въ домѣ подъ №. 12 симъ объявляетъ, что по иску купца Карла Ивановича Шредера 14. Мая 1869 г. въ 10 часовъ утра, при С. Петербургскомъ Окружномъ Судѣ по 3. отдѣленію будетъ продаваться недвижимое имѣніе подъ названіемъ мыза Киріасалы съ находящеюся при ней землею въ количествѣ 1201 дес. 41 квад. саж., принадлежащее безвѣстноотсутствующему Коллежскому Секретарю Константину Ивановичу Эрнсту и состоящее въ С. Петербургской губерніи и уѣзда, 4. стана, 5. Мироваго участка, по Кексгольмскому тракту близъ станціи Карkіамяки въ 70 верстахъ отъ С. Петербурга. Въ имѣніи этомъ находятся два винокуренныхъ завода, изъ коихъ одинъ большой, построенный частію изъ дерева и частію изъ булыжнаго камня, крытый желѣзомъ, а другой малый деревянный, крытый дранью, оба на каменныхъ фундаментахъ съ машинами, паровыми котлами, съ чугунными и мѣдными трубами, цѣлыми и попорченными и частію утраченными, господскій деревянный домъ съ мезониномъ въ 12 комнатъ, со всѣми принадлежностями, соединенный деревянными галлереями съ двумя другими деревянными же флигелями, также со всѣми принадлежностями и прочія постройки подробно означенны въ описи. Имѣніе это состоитъ въ залогѣ у купца Карла Ивановича Шредеръ и оцѣнено въ пятьнадцать тысячъ руб. съ каковой оцѣнки и начнется торгъ. Опись, оцѣнку, планъ и вообще всѣ бумаги относящіяся до продажи этаго имѣнія можно видѣть въ Канцеляріи 3. Отдѣленія С. Петербургскаго Окружнаго Суда. Нум. 91. 2

Судебный Приставъ Великолуцкаго Окружнаго Суда титулярный совѣтникъ Николай Шипуновъ, жительствующій въ г. Великихъ Лукахъ объявляетъ, что на удовлетвореніе иска Священника Великолуцкаго уѣзда погоста Дунянь Дмитрія Цвинева по роспискамъ 5178 рублей, будетъ продаваться при Великолуцкомъ Окружномъ Судѣ 23. Мая 1869 года въ 11 часовъ утра, принадлежащее Великолуцкой помѣщицѣ, вдовѣ Поручика Марьѣ Ивановой Княжниной недвижимое имѣніе, состоящее Псковской Губерніи Великолуцкаго уѣзда въ 3 мировомъ участкѣ заключающееся въ слѣдующемъ: 1) Сельцо Лахны: а) Земли удобной и неудобной 81 дес. 14 саж. и б) постройки деревянныя на каменныхъ фундаментахъ одно-этажный домъ, флигель, сарай и четыре амбара въ одной связи, гумно и скотній дворъ; постройки безъ фундаментовъ: два амшенника, конюшня, пять сараевъ, изъ коихъ два совершенно разрушившись и баня 2) Пустошь Пески, въ коей Земли удобной и неудобной 32 дес. 72 саж. и 3) Пустошь Скопково, въ коей Земли удобной и неудобной 14 дес. Имѣніе это оцѣнено: сельцо Лахны съ постройками 994 руб. 25 коп., пустошь Скопково 28 руб. и пустошь пески 33 руб. съ каковой суммы и начнется торгъ. Продажа сихъ имѣній послѣдуетъ по частямъ отдѣльно одно отъ другаго какъ показано по номерамъ въ семъ объявленіи, но можетъ быть продано и въ совокупности. Опись и всѣ бумаги до продажи можно разсматривать въ Канцеляріи Великолуцкаго Окружнаго Суда. Нум. 107. 2

Лифл. Вице-Губернаторъ **Ю. фонъ Кубе.**

Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.



Неоффиціальная Часть.

Nichtofficieller Theil.

Im Laufe der 1. Hälfte des Märzmonats 1869 sind von den Polizeibehörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle und besondere Ereignisse einberichtet.

Feuerschäden. Es brannten auf: im Rigaschen Kreise: am 11. Februar unter dem Gute Kaipen aus noch unbekannter Veranlassung der Viehstall des Lukasch-Gesindes; der Betrag des Schadens ist noch nicht ermittelt. — In der Nacht auf den 12. Februar auf dem Gute Hollershof aus noch unbekannter Veranlassung die Hofesriege mit einem Schaden von 700 Rbl. — Im Pernauschen Kreise: am 20. Februar unter dem publ. Gute Wölla aus noch unbekannter Veranlassung das Wohnhaus und die Riege des Bauers Jago Maddis Pirsont mit einem Schaden von 347 Rbl.; — am 26. Febr. unter demselben Gute aus noch unbekannter Veranlassung das Haus der dasigen Gebietsschule mit einem Schaden von 540 Rbl., bei welcher Gelegenheit die Bauern Jurri Urrust und Michel Pirsont bedeutende Brandwunden davontrugen, an welchen letzterer einige Tage darauf starb; — am 28. Febr. im Fellinschen Kreise unter dem Gute Surgefer aus noch unbekannter Veranlassung der Krug Woistfer mit einem Schaden von 1800 Rbl. — In der Nacht auf den 7. März in Pernau brach in der Küche des Arbeiters Michel Nurm wahrscheinlich durch Unvorsichtigkeit Feuer aus, welches bald gelöscht wurde; der Betrag des geursachten Schadens ist noch nicht bekannt; — am 24. Februar in Riga aus noch unbekannter Veranlassung die äußere Wand des der Rigaschen Arbeiterokladistin Wittwe Anna Nissen gehörigen Hauses; das Feuer wurde von den Hausbewohnern schnell gelöscht. Anderthalb Stunden später fing das zweite der Nissen gehörige, im Hofe befindliche Haus an zu brennen, welches ebenfalls von denselben Leuten gelöscht wurde; — am 8. März in Riga gerieth am Abend die dem Kaufmann Markow gehörige Ambare in Brand, in welcher der Flachs des Kaufmanns Streitmann gespeichert war; das Feuer wurde bald gelöscht und beträgt der Verlust 3000 Rbl.

Epidemische Krankheiten. Zufolge Berichts der Medicinal-Abtheilung der Livl. Gouvernements-Verwaltung sind Anfang Februar im Werroschen Kreise unter dem Gute Karrasky an den natürlichen Blattern erkrankt 6 Menschen, von denen 1 starb, die übrigen 5 aber in Behandlung verblieben; unter dem Gute Lobenstein 40 Menschen, von denen 18 genasen, 6 starben und zum 17. Februar 16 in Behandlung verblieben. Unter dem Gute Neuhausen 15 Menschen am Scharlach, von denen 5 genasen, 4 starben und 6 zum 25. Februar in Behandlung verblieben.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. In Folge eigener Unvorsichtigkeit ertranken: in der Nacht auf den 27. Februar im Wendenschen Kreise unter dem Gute Selsau im Ledesflusse der Bauer Otte Joseph; — am 7. März in Riga der zum Gute Würzau verzeichnete Bauer Ans Teichmann, indem er durch das Eis der Düna brach und am 7. März in der Düna der verabschiedete Polizeisoldat Alexander Löhnert mit seinem 11-jährigen Sohne. Außerdem starben eines schnellen Todes: am 1. März in Riga der Schagarrensche Hebräer David Aronowitz Blinder, 60 Jahre alt am Schlagfluß. — Im Rigaschen Kreise: am 22. Febr. unter dem Gute Stockmannshof der Kohlenbrenner Brenz Sirdsln, indem er auf die glühenden Kohlen in einen Meiler fiel und verbrannte; — am 8. März unter dem Gute Kremon starb ganz plötzlich die Caroline Adelheid Wiegand, welche an Geistesstörung gelitten.

Gefundener Leichnam. Am 9. März in Wolmar wurde im Keller des Trevschen Hauses der Leichnam eines neugebornen Kindes gefunden.

Selbstmorde. Es erhängten sich: am 28. Febr. in Pernau die zum Gute Sallentack verzeichnete Dienstmagd Wilhelmine Martinsohn 30 Jahre alt und in Riga am 27. Febr. in einem Anfalle von delirium tremens der Rigasche Bürgerokladist Andrei Andrejew Wittkowsky, der, wenngleich von seiner in die Stube hereingekommenen Frau, vom Strick befreit und durch schleunige ärztliche Hilfe wieder ins Leben gerufen wurde, dennoch am 3. März starb.

Kirchenraub. Im Oeselschen Kreise ist in der Zeit vom 23. bis zum 27. Februar der in der Karrisschen lutherischen Kirche befindliche Almosenkasten gewaltsam geöffnet und aus demselben das Geld, dessen Betrag nicht bekannt war, gestohlen worden und in der Nacht auf den 5. März ist aus der im Rigaschen Kreise befindlichen Lemburgschen Kirche mittelst Einbruchs ein Paar plattirte Altarleuchter gestohlen worden.

Verletzungen. Am 25. Februar in Riga brach sich die zum Gute Ringenberg verzeichnete Marie Ohs oberhalb des Knie's das linke Bein; — am 27. Febr. brachte der zum Gute Schloß-Mitau verzeichnete 17-jährige Bauer Fritz Kir, genannt Sudrabkalu, im Streite mit dem Kaufcommis Andrei Petrow, letzterem mit einem Messer eine nicht lebensgefährliche Wunde bei; — am 7. März brach sich in Riga der Rigasche Bürgerokladist Georg Bilewsky das rechte Bein.

Raubüberfall. Am 27. Febr. wurde im Wolmarschen Kreise ein bis zur Unkenntlichkeit durch Messerstiche verletzter und gänzlich sprach- und besinnungsloser Mensch im Walde etwa 100 Schritte von der von Wolmar nach Lenzenhof führenden Poststraße und etwa 6 Werst von der Station Lenzenhof aufgefunden. Nach der vorläufig angestellten Untersuchung ist anzunehmen, daß dieser Bauer aus dem Walkschen Kreise mit zwei Fuhren Flachs gefahren ist, die ihm geraubt worden sind und von denen eine Fuhre auf der Poststraße, die andere aber in einem der Poststraße nahebelegenen Gesinde ermittelt wurden. Wenngleich 5 Individuen eingefangen sind, die an der Verübung des Verbrechens betheiligt zu sein scheinen, so fehlt es bis dato an ausführlichen und genauen Auskünften über diesen Vorfall, weil der Kranke in einem dermaßen schwachen Zustande sich befindet, daß er nicht verhört werden kann und die arretirten Individuen nichts eingestehen.

Ausgesetztes Kind. Am 25. Febr. wurde in Riga im Vorhause des zur Domkirche gehörigen Hauses ein 4—6 Wochen altes weibliches Kind ausgesetzt gefunden. Bei dem Kinde wurde ein Zettel gefunden, aus welchem zu ersehen war, daß das Kind noch nicht getauft ist und die Mutter desselben sich in äußerst drückenden Umständen befindet.

Brandstiftung. Am 25. Febr. c. in den Morgenstunden zwischen 8 und 9 Uhr brannte die auf dem im Wolmarschen Kreise belegenen Gute Puickeln befindliche Buschwächterei ab. Die angestellte Untersuchung hat ergeben, daß der Brand durch Brandlegung seitens der minderjährigen im Alter von 15 Jahren stehenden Gesindesmagd Anne Kronberg entstanden und daß dieselbe, weil sie für ein Vergehen bestraft worden, auf solche Weise Rache geübt.

Diebstähle. Im Laufe der 1. Hälfte des März-Monats sind bei den Polizeibehörden des Livl. Gouvernements 27 Diebstähle im Gesammtwerthe von 1005 Rbl. 25 K. zur Anzeige gebracht worden und zwar ist gestohlen worden: in Riga: in der Nacht auf den 26. Febr. dem Seilermeister Kurau Sachen im Werthe von 12 Rbl. — In der Nacht auf den 27. Febr. dem Rigaschen Okladisten Lubow nach gewaltsamer Oeffnung des Scheunenschlosses 2 Sack Grütze und 3 Schinken, welche die Diebe jedoch bei Annäherung des Gorodowoi in Stich ließen und sich enfernten; — am 27. Febr. dem Schloß Wendenschen Bauer Mickel Apsiht ein Taschenbuch mit 339 Rbl.; — am 28. Febr. dem Ungarischen Unterthan Hermann Gluck Kleider im Werthe von 26 R. und dem Telegraphisten Jrruminsky verschiedene Sachen im Werthe von 59 R. 20 K.; — am 27. Febr. dem Schuhmacher Hasenfuß eine silberne Taschenuhr werth 12 R. und der Rigaschen Okladistin Praskowja Dawydowa verschiedene Sachen werth 19 R. — In der Nacht auf den 2. März der Rigaschen Okladistin Ottilie Oschatz, Wäsche, deren Werth noch nicht bekannt ist; — am 3. März dem Kownoschen Friedensrichter Perewostschikow eine goldene Uhr nebst goldener Kette rc. werth 160 R.; — am 2. März dem Baron Rönne Kleider werth 44 R.; — am 4. März dem Oesterreichischen Unterthan Johann Orsini Sachen für 3 R. 75 K. — In der Nacht auf den 5. März der Rig. Okladistin Anna Lubow 2 Pud Käsemilch rc. werth 6 R.; — am 6. März dem temporär beurlaubten Gemeinen Mendel Schidlowsky Kleider rc. werth 6 R. 30 K.; — am 7. März dem Mitauschen Okladisten Johann Meyer ein Burnus werth 6 R.; — am 6. März dem Steinhauer Heiblich und dem Fräul. Karnilowitsch 3 Brechstangen und Lebensmittel im Werth von 14 R. 60 K.; — am 10. März dem Bierbrauereibesitzer Kymmel verschiedene Sachen werth 25 Rbl. — In der Nacht auf den 24. Febr. im Walkschen Kreise auf der Poststation Stackeln 6 Tschetw. 10 Garnitz Hafer. — In der Nacht auf den 27. Februar auf dem Gute Peudehof dem Koch Oit Lebensmittel werth 3 R. 50 K. — In der Nacht auf den 28. Febr. in Arensburg den Fräul. Stavenhagen Strümpfe werth 4 R. 20 K. — In Pernau: am 17. Febr. dem Kaufmann Graf einen silbernen Theelöffel werth 1 R. 20 K. und am 25. Febr. dem Kaufmann Barlehn Flachs werth 13 R. 50 K. — Im Rigaschen Kreise: In der Nacht auf den 5. Jan unter dem Gute Absenau dem Jacob Uppit Flachs werth 55 R. — In der Nacht auf den 11. Febr. unter dem Gute Kolzen dem Krisch Girgensohn 20 Lof Kartoffeln werth 35 Rbl. und dem Friedrich Prauling Flachs werth 110 R. — In der Nacht auf den 13. Febr. unter dem Gute Lemburg dem Jakob Zahlit Stiefel, Geld und Kleider werth 20 R. — In der Nacht auf den 23. Febr. unter dem Gute Hilchensholm dem Peter Butte ein Pferd, dessen Werth nicht bekannt ist und am 25. Febr. unter dem Gute Taurup dem Sundel Grünspohn 30 R.

Schifffahrt. Vom 10. Febr. bis zum 1. März ist aus dem Rig. Hafen ein russisches Schiff mit Ladung ausgelaufen.

Дозволено цензурою. Рига, 4. Апрѣля 1869.

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Auction

auf dem Gute **Ballod** und zwar am 15. April d. J. gelangen zur Versteigerung: 3, eventuell 6 Fahrpferde, 18 Arbeitspferde, 10 Stück Rindvieh, 8 Schweine, ca. 40 Schafe, Pferdegeschirre, einige wenige Equipagen, ein- und zweispännige Arbeitswagen, Ackergeräthe, 3 Flachsbrechmaschinen, 1 Häckselmaschine, gegorbene und rohe Felle, sowie noch einige andere brauchbare Sachen. Die Pferde, das Rindvieh und die Schafe werden gegen eine geringe Vergütung bis zum 23. April gefüttert. 3

Auf dem im Rigaschen Kreise im Uexküllsche Kirchspiele belegenen Pastorate soll aus den dazu gehörigen **Predigerwittwen Ländereien** eine **Parti Brennholz** meistbietlich verkauft werden und habe sich hierauf Reflectirende zu dem auf den 16 April c. Vormittags hierzu anberaumten Termin im Pastorate Uexküll einzufinden.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden mache ic hiermit die ergebenste Anzeige, daß vom 30. Mär bis zum 30. Juli c., während welcher Zeit ic aus Gesundheitsrücksichten eine Reise in Deutsch land machen werde, mein Neffe, der Hofgerichts und Raths-Advocat Mag. jur. **Carl Bienemann** wohnhaft in der Marstallgasse vis-à-vis der Refor mirten Kirche, mich in allen Geschäften vertrete und alle auf sie bezüglichen Auskünfte geben wird

Woldemar Bienemann.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben un werden daher die etwaigen Finder derselbe hiedurch von der Livländischen Gouvernemen Verwaltung beauftragt, die Legitimation unge säumt bei dem Rig. Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. des zum Gute Zennhof-Meyhof ver Carl Andersohn d. d. 3. Febr. 1869 Nr. 1250, gilt bis zum 23. April 1869.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen, betreffend die Ermittelung von Personen, Capitalien und Vermögen und zwar zu de Gouv.-Zeitungen: Nr. 121, 124, 127, 130, 133 und 136 der Kiewschen, Nr. 4 der Wjätkaschen, Nr. 19 der Kownoschen, Nr. 11 der Podolschen, Nr. 11 d Kalischschen, Nr. 12 der Moskauschen, Nr. 9 der Suwalkischen, Nr. 17 der Taurischen, Nr. 11 der Tambowschen, Nr. 10 der St. Petersburgschen, Nr. 19 d Chersonschen, Nr. 9 der Plotzkischen, Nr. 12 der Pleskauschen, Nr. 24 der Wilnaschen, Nr. 9 der Sedletzkischen, Nr. 8 der Kostromaschen, Nr. 12 der Smolensk schen und Nr. 11 u. 12 der St. Petersburgschen über Torge.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Въ Лифляндской Губернской Типографіи.